

Sehr geehrte Damen und Herren,

im letzten Aktionärsbrief hatten wir über die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf unsere Portfoliounternehmen berichtet. Nun hat die Pandemie dafür gesorgt, dass im abgelaufenen Quartal zwei Portfoliounternehmen Insolvenz anmelden mussten.

Pandemie fordert Insolvenzen im Portfolio

Dabei handelt es sich um die Grazer Sporternährung Mitteregger GmbH, an der wir uns im Jahr 2017 mittelbar mit wirtschaftlich 3,8 Prozent beteiligt hatten. Die Geschäftstätigkeit umfasst den Vertrieb von Sporternährung und Trainings-Supplements primär über den stationären Handel. Leider ließ sich die geplante Expansion nicht in dem erwarteten Umfang umsetzen, anschließend führten die eingeleiteten Gegenmaßnahmen nicht zum Erfolg. In Anbetracht der Marktentwicklung und der zusätzlichen Einschränkungen für den stationären Handel aufgrund der Covid-19-Pandemie stellte das Management im August einen Antrag auf Eröffnung eines Konkursverfahrens.

Die zweite Gesellschaft betrifft die E.I.S. Aircraft Products and Services GmbH aus Euskirchen, an der sich GBK im Jahr 2019 mittelbar mit wirtschaftlich 10,9 Prozent beteiligt hatte. Das Unternehmen ist in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Produkten zur Flugzeuginnenausstattung sowie Dienstleistungen im Bereich der Wartung und Aufarbeitung von Kabinenkomponenten für Airlines tätig.

Infolge massiver Rückgänge im Flugverkehr und den damit verbundenen Auswirkungen auf Hersteller und Airlines aufgrund der Covid-19-Pandemie sind Umsatz und Ergebnis eingebrochen, zudem wurden wesentliche Dienstleistungsverträge gekündigt. Zur Fortführung des Geschäftsbetriebs werden Kapazitätsanpassungen in erheblichem Umfang notwendig. Daher hat das Management zur Erleichterung einer Sanierung die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung beantragt.

Die beiden Insolvenzen wirken sich unterschiedlich auf das Ergebnis von GBK aus. Da der Verkehrswert von Sporternährung Mitteregger bereits im Jahresabschluss 2019 mit Null angesetzt worden ist, belastet diese Insolvenz zwar das Realisierte Ergebnis mit rd. 0,6 Millionen Euro, das Ergebnis des Geschäftsjahres wird jedoch nicht gemindert. E.I.S. hingegen wurde im Jahresabschluss 2019 mit einem Verkehrswert von 2,0 Millionen Euro berücksichtigt. Entsprechend dem weiteren Fortgang des Verfahrens werden hierdurch das Realisierte Ergebnis und das Ergebnis des Geschäftsjahres 2020 bis zu dieser Höhe belastet.

Erfreuliche Nachrichten aus dem Portfolio

Von anderen Portfoliounternehmen gibt es Gutes zu berichten. So konnten wir das chinesische Unternehmen Zhejiang Dingli Machinery Co., Ltd. mit 24 Prozent für einen Einstieg in unser Portfoliounternehmen TEUPEN Maschinenbau GmbH gewinnen. Dingli entwickelt, produziert, verkauft und wartet verschiedene

hochwertige Hubarbeitsbühnen, vornehmlich für den asiatischen Raum. Das Unternehmen hat mit TEUPEN zwischenzeitlich eine Entwicklungskooperation für Teleskoparbeitsbühnen abgeschlossen. Durch den Technologieaustausch ergeben sich auch zahlreiche Synergien für das Geschäft von TEUPEN, das weltweit auf dem Gebiet der Hubarbeitsbühnen auf Kettenfahrgeräten mit Arbeitshöhen von 12 bis 50 Metern führend ist.

Bei der Köhler Automobiltechnik GmbH haben wir gemeinsam mit anderen Gesellschaftern die Anteile eines Minderheitsgesellschafters übernommen. Damit wurde die Grundlage dafür geschaffen, die Effizienz im Unternehmen zu verbessern. Gemeinsam mit unserem ebenfalls in der Automobilbranche tätigen Portfoliounternehmen Hubert Schlieckmann GmbH werden unter Einbindung von Beratern Strategien mit dem Ziel entwickelt, aus einer engeren Zusammenarbeit Vorteile für beide Gesellschaften zu erzielen.

Unser Portfoliounternehmen MediaShop Deutschland Vertriebs GmbH ist als größter Omni-Channel-Händler Mitteleuropas auf die Entwicklung und den Vertrieb innovativer Produkte spezialisiert, die über TV, Online, Print und den stationären Handel vertrieben werden. Vor wenigen Tagen gab MediaShop die Übernahme von zwei Gesellschaften bekannt: mit der UBTC Switzerland AG wurde ein internationaler Großhändler für Verbrauchs- und Haushaltsartikel erworben, der unter anderem durch zahlreiche Eigenmarken bekannt ist. Ebenfalls

wurde die BtoC AG übernommen, die auf eine jahrzehntelange Erfolgsgeschichte im Katalogversand verweisen kann. Das Management verspricht sich von der Übernahme große Synergien und ein europaweites Wachstum in zehn Ländern, in denen MediaShop operativ tätig ist.

Erfreulich entwickelt sich unser österreichisches Portfoliounternehmen SIMPLON. Die Fahrradmanufaktur konnte in den letzten fünf Jahren ihren Absatz um 60 Prozent steigern, der Umsatz stieg von 18 auf rund 44 Millionen Euro. Nach Abschluss der Grundorder für das Modelljahr 2021 verzeichnet SIMPLON bereits einen mehr als 40-prozentigen Zuwachs in den Aufträgen und erwartet ein erfolgreiches Geschäftsjahr.

Schwacher Kurs - schwacher Aktienmarkt

Der Kurs unserer Aktie hat im Berichtszeitraum nachgegeben. In einem von Unsicherheit geprägten Börsenumfeld notierte er nach Bekanntgabe der Insolvenzen zuletzt in einer Bandbreite zwischen 5,05 und 5,50 Euro.

Hauptversammlung im virtuellen Format

Vorstand und Aufsichtsrat haben aus Vorsichtsgründen entschieden, die diesjährige Hauptversammlung am 19. November 2020 virtuell abzuhalten. Die Einladungen für die Teilnahme können Sie über Ihre depotführende Bank anfordern.

Christoph Schopp

Günter Kamissek